



Freiwillige Feuerwehr Sallingberg



Jahresrückblick:

Am 3. Februar wurde die Feuerwehr zu einer Fahrzeugbergung in Sallingberg alarmiert. Ein Schulbus war bei winterlichen Fahrverhältnissen, ein Stück quer zur Fahrbahn, talwärts geschlittert. Der Bus wurde mittels Seilwinde ein Stück bergwärts gezogen und dem Fahrzeug Schneeketten angelegt. Im Anschluss konnte die Lenkerin ihre Fahrt wieder aufnehmen.



Einem aufmerksamen Verkehrsteilnehmer ist es zu verdanken, dass die Einsatzkräfte am 26. März über einen in Not geratenen "Stubentiger" informiert wurden. Die Katze saß bereits seit mehreren Stunden auf einem Baum entlang der Landesstraße, zwischen Rabenhof und Gotthartschlag, fest. Ein erster Rettungsversuch mittels Leiter scheiterte, da die Katze in höhere Gefilde floh. Aufgrund des Fluchtverhaltens wurde die FF-Grafenschlag mit ihrem Kran zur Unterstützung angefordert. Die Rettung gelang, woraufhin der "Stubentiger" seines Weges ging.

In den Nachmittagsstunden des 11. Mai wurde die FF Sallingberg mittels Sirene und Blaulicht SMS zu einem Scheunenbrand in Bernreith alarmiert. Seitens des örtlichen Einsatzleiters der FF Ottenschlag erfolgte der Befehl, mittels Atemschutztrupp, einen Innenangriff durchzuführen. Nach erfolgter zweistündiger Brandbekämpfung konnte die Feuerwehr ihre Einsatzbereitschaft wieder herstellen. Insgesamt standen 7 Feuerwehren im Einsatz.



Einsätze:

(01. Dez. 22 – 30. Nov. 23)

- 1 Brandeinsatz mit **22** Stunden
- 1 Fehlausrückung mit **2** Stunden
- 3 Brandsicherheitswachen mit **176** Stunden
- 49** technische Einsätze mit **310** Stunden
- 3 Schadstoffeinsätze mit **6** Stunden

Von der Freiwilligen Feuerwehr Sallingberg wurden im abgelaufenen Jahr bei insgesamt **57** Einsätzen **516 freiwillige Einsatzstunden** geleistet.

Vom 5. bis 7. Mai wurde das traditionelle Feuerwehrfest in Sallingberg abgehalten sowie der 17. Löschangriff am Sportplatz durchgeführt. Bei der Floriani Messe am Sonntag war es uns eine besondere Ehre, unsere „jungen“ Feuerwehrmitglieder, anzugeloben.



Neben zahlreichen Einsätzen durfte die Ausbildung in Form von Übungen und Schulungen nicht zu kurz kommen. In den Sachgebieten Nachrichtendienst, Atemschutz, Schadstoff, Wasserdienst und Strahlenschutz wurden über das gesamte Jahr hinweg Übungen veranstaltet bzw. besucht. Zwei davon möchten wir kurz erwähnen:

„**Granit 2023**“ lautete der Name der Niederösterreichischen **Landesstrahlenschutzübung** die im Übungsdorf Steinbach, am Truppenübungsplatz Allentsteig, stattfand. Übungsannahme war eine Explosion am örtlichen Bahnhof, bei der radioaktive Stoffe in die Umwelt gelangten. Im Stationsbetrieb wurden die möglichen Einsatzszenarios von den einzelnen Zügen des Sonderdienstes Strahlenschutz abgearbeitet. Die Grundaufgaben bestanden darin, eine Einsatzleitung aufzubauen bzw. zu betreiben, die Verkehrswege freizuspüren und schließlich die Strahlenquellen aufzufinden.

Die diesjährige **Unterabschnittsübung** wurde von der Feuerwehr Lugendorf ausgearbeitet. In einem Stationsbetrieb wurde das Thema Technischer Einsatz / Menschenrettung behandelt

bzw. beübt. Die einzelnen Stationen waren: Menschenrettung via Atemschutz aus einem verrauchten Weinkeller; Unfall in einer Werkstätte mit eingeklemmter Person, und Rettungsmittel für die Höhenrettung.

Im abgelaufenen Jahr wurden von den Feuerwehrmitgliedern insgesamt **35** Ausbildungsmodule sowie Fortbildungen im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln bzw. im Bezirk Zwettl besucht.

Auch heuer nahmen wieder zahlreiche Mitglieder unserer Wehr an Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerben zu Lande sowie auch am Wasser, teil. Die Bewerbungsgruppe trat beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Grafenschlag sowie beim Niederösterreichischen Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Leobersdorf an. Aufgrund eines souverän durchgeführten Löschangriffs konnten Julian Fichtinger, Julian Honeder und Kimberly Schulmeister erstmals mit dem begehrten Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet werden.



Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Grafenschlag stellte sich Florian Schierhuber der Herausforderung Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Gold. Die Abnahme fand am 26. November bei schwierigen winterlichen Verhältnissen statt. Am Ende des Tages konnten alle Teilnehmer nach ausgezeichneten Leistungen ihre Abzeichen mit Stolz in Empfang nehmen.

Auch unsere Zillen Fahrer nahmen wieder an zahlreichen Wettbewerben teil. Besonders zu erwähnen ist die Leistung beim steirischen Landeswasserwehrleistungsbewerb auf der schwierig zu befahrenen Kainach, in Wildon. Dort konnte Paul Schulmeister den Landesieg im Zillen Einer Meister und den 3. Platz in der Wertung Gold Disziplin Gäste erstangeln bzw. errudern. Beim 3. Bundeswasserwehrleistungsbewerb in der steirischen Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring gehörten Christian und Paul Schulmeister der Niederösterreichischen Delegation an, als Bewerber bzw. NÖ Delegationsleiter.



Ehrungen:

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Grafenschlag konnten folgende Kameraden mit einer Auszeichnung des Landes Niederösterreich bzw. des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes geehrt werden:



Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens – 50 Jahre:

LM Johann Fichtinger

EBI Johann Reisinger

Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens – 40 Jahre:

EHLM Franz Freistetter

Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens – 25 Jahre:

HLM Christian Hebenstreit

HFM Christopher Tauer

Verdienstabzeichen des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze:

HLM Thomas Schierhuber

**Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Sallingberg
wünschen allen Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissern
ein Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2024.**